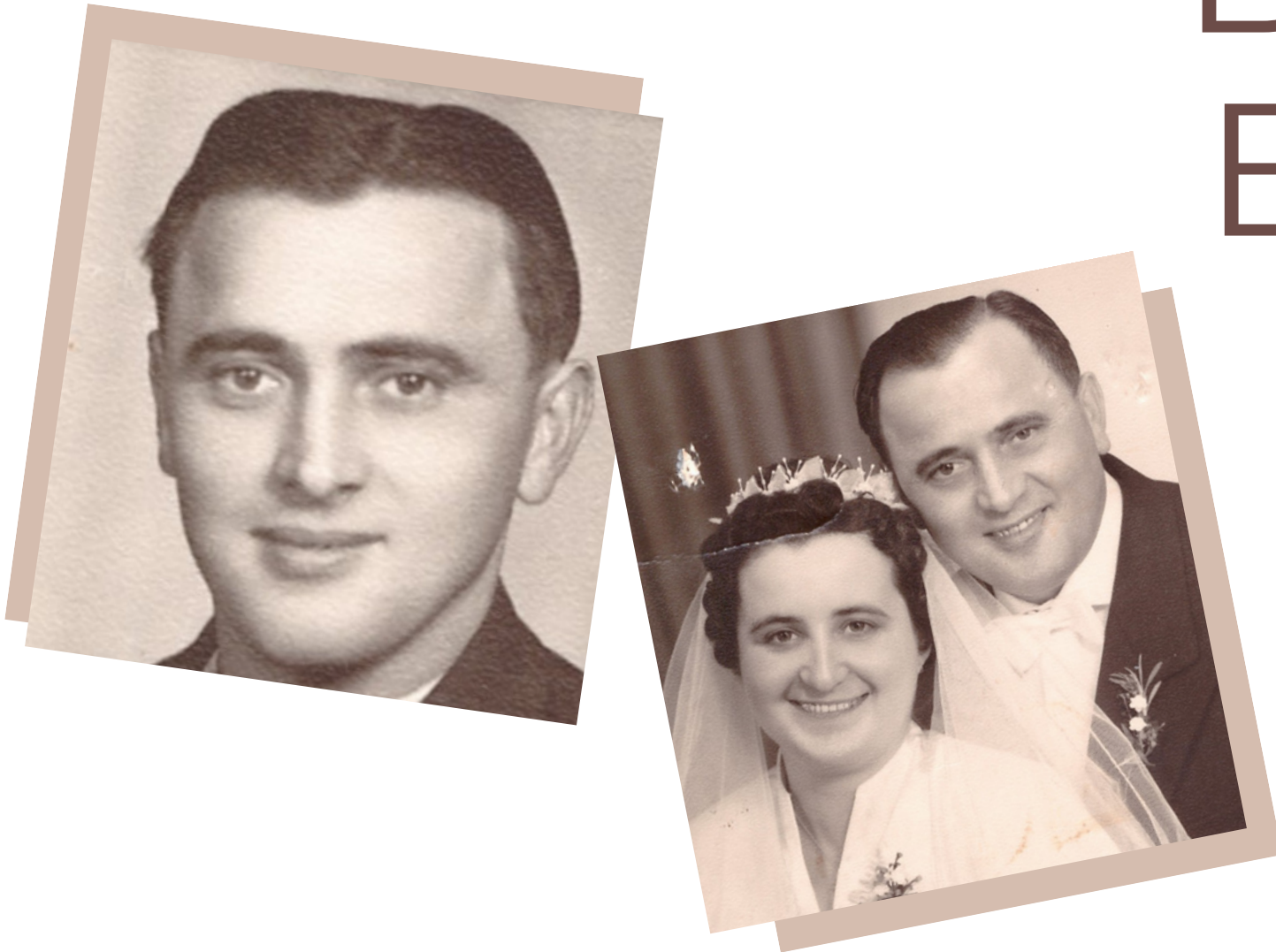


Blasius Bühler

31. Dezember 1921
bis
4. August 1977



Blasius kam als **fünfter Sohn** und elftes Kind der Familie Bühler zur Welt.

Auch Blasius erlebte als junger Mann die Schrecken des Krieges, als er an vorderster Front in **Russland** kämpfte.

Er überlebte den Kriegseinsatz und absolvierte eine **Ausbildung zum Kfz-Mechaniker** bei Opel Beilharz in Ellwangen.

Bereits Anfang der 1950er-Jahre wechselte Blasius zum Wasserwirtschaftsamt in Ellwangen und war dort **als Kraftfahrer und Chauffeur** tätig.

Im Jahr **1958** heiratete er **seine Frau Rosa** (geb. Spaag) aus Röhlingen, mit der er **zwei Kinder** bekam. Pünktlich zur Hochzeit war das selbst gebaute Eigenheim in **Neunheim** bezugsfertig.

Im Jahr **1977** starb Blasius völlig unerwartet **mit nur 55 Jahren**. Er hinterließ eine große Lücke bei seiner Familie und der Verwandtschaft.

Seine Witwe Rosa meisterte ihr Schicksal **mit bewundernswerter Stärke** und unterstützte ihre Kinder und die Verwandtschaft vielfältig. Besonders lag ihr schon damals die **Gleichberechtigung von Frauen** am Herzen.

Sie arbeitete selbst im **Altenheim** und widmete sich gerne ihrem Hobby, **der Malerei**.

Leben

Ausbildung zum Kfz-Mechaniker bei Opel Beilharz in Ellwangen

Kraftfahrer und Chauffeur beim Wasserwirtschaftsamt, Ellwangen

Wirken

Wie seine Geschwister saß Blasius gerne im Pferdesattel und ging mit Anton und Otto auf Turniere und zum Kalten Markt.

Dank seines Geschicks wurde er für die Familie schnell zur ersten Anlaufstelle für Reparaturen an Autos, Traktoren und Motorrädern.

Es konnte schon mal vorkommen, dass er spätabends oder am Wochenende – kurz vor einer Abreise in die Studentenstadt – den Motor eines VW-Käfers austauschte.

Er fuhr selbst gerne Motorrad und stand auch damit als Chauffeur zur Verfügung.